
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

DR. NAAS ZUR HILFE FÜR SOLO-SELBSTSTÄNDIGE

22.04.2020

- **Hessen muss Solo-Selbstständigen helfen**
- **Aktiv werden, statt auf den Bund zu verweisen**
- **Betroffene brauchen schnelle Hilfe**

WIESBADEN – „Die Solo-Selbstständigen dürfen nicht auf der Strecke bleiben“, mahnt Dr. Stefan NAAS, wirtschaftspolitischer Sprecher der Fraktion der Freien Demokraten im Hessischen Landtag, in Bezug auf die Corona-Krise. „Daher muss der zuständige Minister Tarek Al-Wazir nun endlich ein Programm vorlegen, anstatt die Verantwortung an den Bund abzudrücken.“ Naas nimmt Bezug auf die heutige Sitzung des Wirtschaftsausschusses: Dort hatte Al-Wazir gesagt, er unterstütze eine Forderung der Bundesländer an das Bundeswirtschafts- und das Bundesfinanzministerium nach Hilfsprogrammen für Solo-Selbstständige, und auf Berlin verwiesen.

Ein Hin-und-her-Schieben der Zuständigkeiten helfe nicht weiter: „Den Betroffenen ist egal, aus welchem Topf das Geld kommt“, betont Naas. „Wichtig ist vor allem, dass es schnell kommt, denn für klassische Solo-Selbstständige wie freie Journalisten, Coaches und Dozenten geht es darum, dass sie ihren Lebensunterhalt bestreiten können.“ Hintergrund: Solo-Selbstständige, die keine Aufwendungen geltend machen können, profitieren kaum von den bisher aufgelegten Hilfsprogrammen in der Corona-Krise. „Sie auf die Grundsicherung zu verweisen, ist nicht der richtige Weg. Jetzt ist unbürokratische Unterstützung gefragt.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de